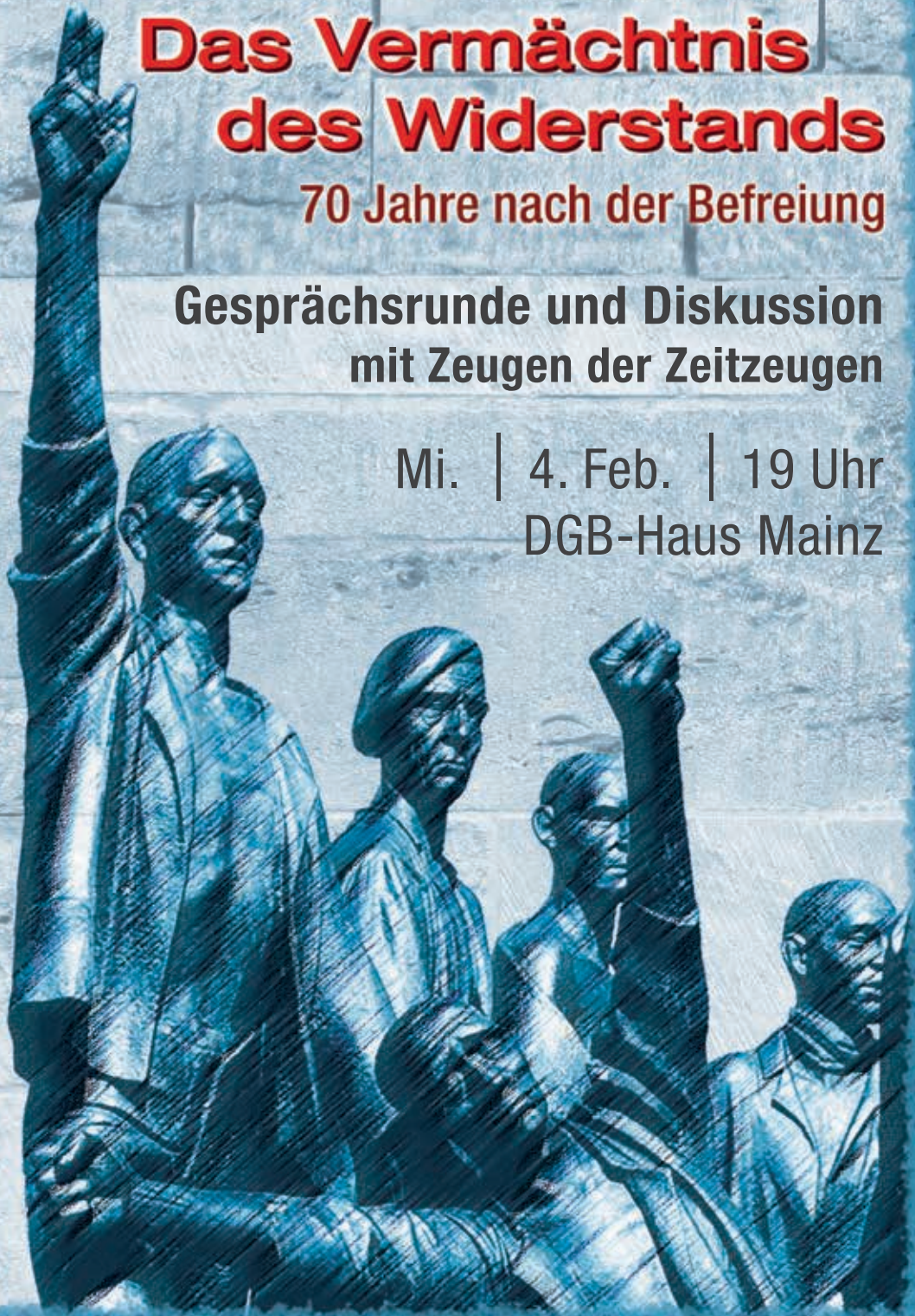


Das Vermächtnis des Widerstands

70 Jahre nach der Befreiung

Gesprächsrunde und Diskussion
mit Zeugen der Zeitzeugen

Mi. | 4. Feb. | 19 Uhr
DGB-Haus Mainz



» DIE VERNICHTUNG DES NAZISMUS MIT SEINEN WURZELN IST UNSERE LOSUNG, DIE ERRICHTUNG EINER WELT DES FRIEDENS UND DER FREIHEIT IST UNSER ZIEL

Das schworen die Häftlinge des KZ Buchenwald, nachdem sie sich am 11. April 1945 mit einem bewaffneten Aufstand selbst befreit hatten. Was ist von diesem Vermächtnis des Widerstands 70 Jahre später geblieben?

Deutschland ist an etlichen Kriegen auf dem Erdball beteiligt. Diejenigen, die u.a. vor diesen Kriegen nach Deutschland fliehen, sehen sich immer wieder rassistischen Protesten gegen ihre Unterbringung ausgesetzt. Das Asylrecht – eine Lehre aus dem Faschismus – wurde schon 1993 drastisch eingeschränkt. Der faschistische »NSU« konnte über Jahre hinweg ungehindert rassistische Morde begehen, deren Aufklärung wird behindert – insbesondere die Verstrickung der Geheimdienste.

Antisemitismus ist weiterhin bis in die Mitte der Gesellschaft verbreitet. Die Europaparlamentswahlen verdeutlichen eine drastische Rechtsentwicklung.

Über die Aufgaben antifaschistischer Arbeit heute sprechen wir mit Klara Tuchscherer (Tochter des Häftlings des KZ Bögernmoor Karl Schabrod und Mitglied der Gruppe »Kinder des Widerstandes - Antifaschismus als Aufgabe«) und Lena Sarah Carlebach (Enkelin des Buchenwaldhäftlings Emil Carlebach und Mitglied der Lagerarbeitsgemeinschaft Buchenwald/Dora).

Mittwoch, 04. Februar 2015, um 19.00 Uhr
Im Julius Lehlbach-Haus (DGB), Kaiserstraße 26-30, Mainz



VEREINIGUNG DER VERFOLGTEN
DES NAZIREGIMES – BUND DER
ANTIFASCHISTINNEN UND ANTIFASCHISTEN
KREISVEREINIGUNG MAINZ - BINGEN

Am Sonntag, den 12. April 2015 wird ein Bus aus Kaiserslautern und Mainz zu den Befreiungsfeiern des Konzentrationslagers Buchenwald und der Kundgebung des internationalen Lagerkomitees fahren. Weitere Informationen dazu bald auf unserer Homepage.

mainz.vvn-bda.de • vvn-bda-mainz@gmx.de